

Lernstil	Dein Ergebnis	Was sagen deine Antworten über dich aus?
visuell sprachlich		<p>Du lernst gut, wenn du Wörter SEHST, zum Beispiel in Büchern, an der Tafel, in Schaubildern oder Arbeitsheften. Du kannst dich an Informationen besser erinnern und sie besser nutzen, wenn du sie liest, als wenn du sie hörst.</p> <p>Tipp: Du kannst Wörter aufschreiben, die dir vorgelesen werden, um sie auf dem Papier zu sehen.</p>
auditiv sprachlich		<p>Du lernst gut, wenn du Wörter HÖRST. Du verstehst und behältst Wörter oder Fakten besser, wenn du sie hörst, als wenn du sie selbst liest.</p> <p>Tipp: Du kannst flüstern oder deine Lippen bewegen, wenn du liest. Das hilft dir vor allem, Dinge zu verstehen, die du noch nicht kennst.</p>
visuell numerisch		<p>Du musst Zahlen SEHEN, zum Beispiel an der Tafel, in Büchern oder auf einem Blatt Papier, um gut mit ihnen arbeiten zu können. Es gelingt dir besser, mathematische Fakten zu verstehen und dich daran zu erinnern, wenn du sie siehst. Du scheinst nicht so viele mündliche Erklärungen zu brauchen.</p>
auditiv numerisch		<p>Du lernst, indem du Zahlen und mündliche Erklärungen HÖRST. Du kannst dir Telefonnummern, Pin-Codes usw. gut merken und bist gut mit mündlichen Zahlen, Spielen und Puzzeln. Du kannst Matheaufgaben wahrscheinlich im Kopf lösen und musst sie dir nicht aufschreiben.</p> <p>Tipp: Du kannst die Zahlen laut aussprechen oder deine Lippen bewegen, wenn du Matheaufgaben liest.</p>

auditiv visuell ästhetisch		<p>Du lernst am besten durch ERFAHRUNGEN und indem du die Dinge selbst machst. Wenn du die Dinge sehen, hören und/oder anfassen kannst, macht das für dich einen entscheidenden Unterschied beim Lernen. Du kannst deine Aufgaben nicht verstehen oder dich nicht darauf konzentrieren, wenn du nicht völlig hineingezogen wirst. Du musst das Gelernte anfassen, berühren und damit arbeiten.</p>
sozial individuell		<p>Du schaffst am meisten, wenn du ALLEINE arbeitest. Du kannst am besten denken und dich besser an das Gelernte erinnern, wenn du alleine gelernt hast. Dir deine eigene Meinung zu bilden ist dir wichtiger, als die Meinung anderer zu hören. Es fällt dir nicht schwer, im Unterricht nicht mit deinen Freund:innen zu quatschen.</p>
sozial gruppenorientiert		<p>Du schaffst am meisten, wenn du mit anderen ZUSAMMENARBEITEST. Du schätzt die Ideen und Vorlieben der anderen. In einer Gruppe zu arbeiten, hilft dir, besser zu lernen. Kontakte knüpfen und der Austausch mit anderen sind dir wichtig.</p>
ausdrucksstark mündlich		<p>Du bevorzugst es, zu SAGEN, was du weißt. Du sprichst flüssig, fühlst dich beim Reden wohl und drückst dich klar aus. Deine Lehrkräfte finden vielleicht, dass du besser abschneidest, wenn du ihnen deine Antworten sagen kannst, anstatt sie aufzuschreiben. Du bist wahrscheinlich weniger schüchtern als andere, wenn es darum geht, etwas zu berichten oder mit Lehrkräften oder Mitschüler:innen zu sprechen. Das Organisieren und Aufschreiben all deiner Gedanken ist dir vielleicht zu langsam und langweilig.</p>
ausdrucksstark schriftlich		<p>Du ziehst es vor, Aufsätze und Antworten bei Tests AUFZUSCHREIBEN, um zu zeigen, was du weißt. Du fühlst dich nicht so wohl, wenn du Antworten laut sagen musst. Deine Gedanken sind besser sortiert, wenn du sie aufschreiben kannst als wenn du sie sagst.</p>